Vier Athleten für Bezirkskader nominiert

Oberbayerischer Leichtathletik-Verband gibt Auswahl für nächste Saison bekannt

VON LUDWIG STUFFER

Mühldorf – Insgesamt vier Leichtathleten aus dem Landkreis wurden jüngst in den Bezirkskader berufen. Nach einer langen Freiluft-Saison nominierte der oberbayerische Leichtathletik-Verband nun seine neuen Kaderathleten für die Saison 2023/24 und hier geht es dem Bezirk schon lange um die Förderung des zwölf- und 13-jährigen Nachwuchses.

Nur wenige haben den Test bestanden

Im Oktober wurde eine Talentiade ausgetragen, um die besten Athleten zu ermitteln. In diesem Kadertest, bestehend aus einem fliegenden 30-Meter-Sprint, einem Dreier-Hop-Sprung mit zwei Schritten Anlauf, Kugelschocken vorwärts und dem Coopertest für die Ausdauer, nahmen heuer 110 Kinder an der Maßnahme teil und nur 39 davon schafften es in den begehrten Bezirkskader. Zusätzlich nominierten die Verantwortlichen auch Nachwuchsathleten anhand ihrer erzielten Freiluft-Leistungen. In den begehrten Bezirkskader mit insgesamt „nur“ 60 Plätzen arbeiteten sich nun immerhin vier Athleten aus dem Landkreis – und dies bestätigt die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit der Vereine. Aus dem Team von Trainer Hubert Hornung erfüllten zwei Athletinnen vom TSV Mühldorf die Kader-Nominierung: Die zwölfjährige Marie Wieninger und Alia Belouazza arbeiteten sich aufgrund ihrer gezeigten Leistungen in die Förderung. Vom VfL Waldkraiburg empfahl sich die 13-jährige Lisa Wolsberger, die sich als enorm vielseitig in dieser Saison erwies. Der für den TSV Wasserburg startende Severin Angelhuber aus Kraiburg erfüllte ebenfalls die hohen Normen für den Kader-Status.

Bezirkskader bietet optimales Training

Alle vier Sportler zeigten neben dem Kadertest übrigens starke Leistungen während der gesamten Saison sowohl im Mehrkampf als auch in Einzeldisziplinen und sammelten auch bei oberbayerischen Meisterschaften zahlreiche Medaillen und Top-Platzierungen. Neben dem bereits erfolgten Eröffnungslehrgang in Inzell stehen ihnen nun fünf weitere Lehrgänge in der Münchner Werner-von-Linde-Halle zu. Zugleich sollen auch die Trainer Fortbildungen erhalten, um ihre Athleten auch in eine gute Zukunft im Bezug auf deutsche und internationale Meisterschaften führen zu können.